

Die Hauptquelle für den Reiz, den die Natur ausübt, ist eine ungestillte Sehnsucht.

Die Natur verkörpert das Verlangen, glückliche Zeiten wiederzuentdecken. So ist die weiteste Reise deines Lebens ein Herzenssehnen nach etwas Unerreichbarem, das jedoch zugleich seine eigene Wirklichkeit hat.

Das Ziel des Druidismus ist es, ein Teil der Natur zu sein, sich in sie einzufügen, denn nur so kann man die Wahrheit der Natur erkennen.

Der Weg der Natur führt nach innen. Eine göttliche Suche nach dem Wahren und Guten im Menschen.



Dies ist Weg des Druidismus
Der westliche Graft-Weg.
Der Weg des Kessels.



Integrales Seidr-Institut für Druidismus und Schamanismus

+43 699 133 032 31

eins1@aon.at

www.eins.or.at

Heilkreise, Seminare, Vorträge,
Sidhe (Schitzhütte), Ausbildung in Druidismus



Uthar Ariwinnar



Arwen Arihildr



Die weiteste Reise Deines Lebens Vom Kopf ins Herz



Der westliche Weg im Kreis
der lebendige Natur und Kultur



*„Gelobt seist du,
durch unsere Schwester,
Mutter Erde,
die uns ernährt und trägt,
und vielfältige Früchte hervorbringt und
Blumen und Kräuter.“
(Sonnengesang, F.v.Assisi, 13.Jahrhundert)*

Erinnern wir uns, dass unsere spirituelle Tradition in dem überbewussten Geist der Menschen verborgen ist und dass wir unsere heiligen Orte, die seit Urzeiten für Initiationen verwendet wurden, direkt vor der Tür haben.



Die Natur tut uns gut.
Das spürst Du.

Was für viele ein Gefühl ist, belegt uns der westliche Weg der Mythen und Mysterien. Der Grals-Weg. Der Weg des Kessels der Ceredwen. Der Goldkessel der heimischen Sagenwelt.

Sie erzählen uns vom heilenden Band zwischen Mensch und Mutter Erde.

*„Die Disen bitte,
die Bräute des Himmels,
dir holdes Herz zu hegen.
Deine Wünsche werden sie in
kommenden Wochen
alles zur Liebe lenken.“
(Sonnenlied, Edda, 10.Jahrhundert)*

Die Menschen sind,
mehr als man wahrhaben will,
ein Ausdruck des Teils der Erde,
auf dem sie leben.
Eine Rose des Westens sollte nicht
danach verlangen,
so zu blühen wie der Lotus des Ostens.
(Garet Khnight)

„Es gibt eine Kraft aus der Ewigkeit,
und diese ist grün“
(Hildegard von Bingen, 1098 -1179)



Wir können die Liebe aus dem Herzen aus dem einfachen Grund nicht verstehen, weil sie die Fähigkeit des Verstehens selbst ist.

Nicht das Objekt das verstanden wird. Vertrauen und Fühlen allein ist das Herz.

*„Deine Strahlen säugen alle Wiesen.
Wenn du aufgehst, leben sie und wachsen
um deinetwillen.
Du schaffst die Jahreszeiten, um alle deine
Geschöpfe sich entwickeln zu lassen,
den Winter, sie zu kühlen,
die Sommerglut, damit sie dich spüren.“
(Sonnen-Hymnus des Echnatons, 1340 v.d.Zw.)*

Wir alle, die wir am Beginn des 3.Jahrtausend leben, sehen vor uns die Aufgabe, die Harmonie mit uns selbst, unseren Mitmenschen und unserer Mutter Erde zu finden.